Erste Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 49

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Heldentod.

Von G. von Stal.

Scharf und schneidend saust der Nordostwind durch die Straßen und dringt durch die heute kaum schützenden Gewänder der die Heimat aufsuchenden Geschäftsleute und Arbeiter. Die Hände tief in die Taschen gesenkt, die Hüte über die Ohren herabgezogen, eilen sie den Fährhäusern zu, um die nach Brooklyn fahrenden Boote zu erreichen. Der Boden ist hart gefroren, die Trottoirs sind spiegelglatt und die Schaufenster mit einer dünnen Eiskruste überzogen, die die Herrlichkeiten da drinnen dem Auge des Vorübergehenden entzieht. Die Kastanienhändler an den Ecken stampfen den Boden, um die Füße warm zu halten, und versuchen, die Finger an dem Röster zu erwärmen. Die Schaar von ärmlich gekleideten Männern, Frauen und Kindern, die vor dem Portal der Fulton-Fähre die Abendzeitungen feilhält, macht heute schlechte Geschäfte. Viele scheuen sich, auch nur einen Augenblick in der Kälte zu säumen und eilen vorüber, ohne die gewohnte Zeitung zu kaufen. Die Bitten der Knaben und Mädchen werden dringender, mit erstarrten Fingern strecken sie die Blätter entgegen und springen auf den Füßen auf und nieder. Die zerrissenen Schuhe und dünnen Kleider machen es dem eisigen Winde leicht, bis auf das Herzblut zu dringen und die kleinen Körper ziehen sich immer mehr in sich zusammen, als ob sie dadurch der Kälte entgehen könnten.

Ein etwa dreizehnjähriges Mädchen, fast sommerlich leicht gekleidet, nur einen alten Shawl um Kopf und Hals gewunden, steht bitterlich weinend unter einer hell leuchtenden Straßenlampe. Ein Knabe, vielleicht zwei Jahre jünger, nähert sich ihr. Sein Jäckchen ist fest über die Brust zugeknöpft, die wollene Mütze bis über den Hals hinabgezogen. Die Beine stecken in dünnen Kniehosen, baumwollene Strümpfe und nicht mehr ganz schadlose Schuhe vervollständigen den Anzug.

„Was gibt's, Mary" ruft er der Weinenden zu, „was weinst Du?"

Unter Schluchzen erzählt die Kleine, daß sie ihr Geld, den Erlös ihrer Zeitungen, in der Hand getragen. Im Gedränge müssen sich die erstarrten, gefühllosen Finger geöffnet haben, denn das Geld ist verschwunden. Zu Hause warte die Mutter, um dem kranken Bruder eine warme Suppe zu bereiten — nun sei die Möglichkeit dazu verschwunden.

Des Knaben Herz schwillt; ohne zu überlegen, greift er in die Tasche und reicht dem Mädchen eine Hand voll Kupfermünzen.

„Da nimm," ruft er, „und mach, daß Du heimkommst."

Das Mädchen will die Gabe zurückweisen, er dringt in sie und sie eilt dankend von dannen.

Fröhlich pfeifend setzt Pete seinen Gang fort. Da stockt er plötzlich, er greift in die Tasche und zieht die leere Hand heraus.

„Da hab' ich der Dirn den letzten Cent gegeben," murmelt er, „was wird der Alte sagen?"

Der Gedanke verläßt ihn nicht mehr, sein Frohsinn ist dahin, und er schleicht sich langsam weiter. Vor einem großen Hause hält er still. Hier wohnen seine Eltern, wenn man dies verlotterte Paar, das ihn in die Welt gesetzt und seine mühsam erworbenen Pfennige jetzt in Branntwein vergeudet, so nennen kann. Er wagt nicht, hinein zu gehen, und kauert sich in eine Ecke hinter der Thür. Hier schlummert er ein, bis eine rauhe Stimme ihn weckt.

„Halloh," brüllte ihn der Vater an, „was machst Du hier? Warum kommst Du nicht in's Zimmer? Hast wohl wieder Dein Geld verbummelt, Du Taugenichts?"

Zitternd vor Frost und Angst steht das Kind vor dem rohen, betrunkenen Mann. Es versuchte, eine Antwort zu stammeln, aber kein Wort will über die bebenden Lippen.

„Hab' mir's doch gedacht," fährt der Mann fort, „kommst zu Deinen Eltern, die für Dich sorgen, nachdem Du dein Geld in Süßigkeiten verpraßt hast. Aber jetzt ist's genug. Hinaus mit Dir, Du Range, und wenn Du Dich hier wieder einmal blicken läßt, dann — — —"

Eine Reihe gräulicher Flüche folgt und der kleine Pete fliegt hinaus auf die Straße. Die Thür schlägt krachend in's Schloß. (Schluß folgt.)

Briefkasten

Frau **M.-H.** in **M.** Wir sind gerne bereit, Ihnen zu dienen, doch bitten wir um einige Tage Geduld.

Hrn. **C. K.-L.** in **Z.** Der betreffende Artikel hat auch uns in tiefster Seele gefreut. Ja, so wäre es wirklich eine Lust zu leben. Schade nur, daß der Verfasser sich nicht offen unterschreibt. Wir werden unbedingt darauf zurückkommen.

Frau **E. L.** in **B.** Beschaffen Sie sich „Freundliche Stimmen an Kinderherzen". Sie werden darin Stoff und Anregung die Fülle finden. Die Heftchen sind außerordentlich billig und jede Buchhandlung wird Ihnen dieselben gerne zur Ansicht vorlegen.

Viola in **G.** Der Stoff dürfte unserem Leserkreise kaum zusagen. Solch' empörende Kontraste finden sich bei uns nicht und wenn nicht das krankhaft entwickelte Ehrgefühl den Armen hindert, sich da oder dort als Bedürftiger kund zu thun, so stirbt hierzulande keiner Hungers. Ist also dankend abgelehnt und liegt unter den notirten Initialen poste restante G. zu Ihrer Verfügung.

Hrn. **Ferd. M.** in **G.** Die aufgestellte Rechnung ist nicht maßgebend. Erstens nicht bezüglich der Preise, und dann auch nicht bezüglich der angegebenen Quantitäten. Hier in der Ostschweiz z. B. kostet der Liter Milch vom Milchträger bezogen nicht 16, sondern 20 Cts. Ein Ei wird nicht mit 6, sondern mit 9—10 Rp. bezahlt. Die billigste Wurst kostet nicht 15, sondern 25—30 Cts. Eine Bratwurst für 15 Cts. suchen Sie umsonst. Ein Pfund Käse kostet nicht 50, sondern 70—100 Rp. Wenn Ihre Frau auf Grund des aufgestellten Schema wirthschaften soll, so ist es nothwendig, daß Sie selbst die nöthigen Ankäufe machen und die aufgetragenen Speisen eigenhändig gleichmäßig vertheilen, damit Sie erfahren, wie viel es — redlich vertheilt — auf den Kopf trifft. Ihnen gefällt wohl der Zusatz: Dem Vater eine Wurst? Warum steht nicht gleich daneben: Den Kindern die abgezogene Haut und der Mutter — das Zusehen? Solche Küchenzeddel richten in der Hand des unerfahrenen und einseitigen Theorienreiters oft großes Unglück an. Wir werden darauf zurückkommen.

Fr. **E. P.-E.** in **X.** Zur Aufnahme Ihrer freundlichen Antwort war es für letzte Nummer zu spät; immerhin ist der Artikel bereits zur Behandlung gelangt. Wir verdanken bestens Ihre Bereitwilligkeit und möchten Sie darauf aufmerksam machen, daß Antworten je bis Mittwoch Morgen in unserer Hand liegen müssen, um in der laufenden Nummer Aufnahme zu finden.

A. A. in **P.** Ihre gestellte Anfrage gelangte für letzte Nummer zu spät in unsere Hand. Von einer Frauenheilanstalt „Sanitas" in Appenzell wissen wir selbst nichts. Nach unserer Meinung sind solche Anerbieten immer mit Mißtrauen aufzunehmen. Ihr dem Briefe angefügter Wunsch soll gerne zur Erfüllung gelangen.

Hrn. Dr. **C. L. T.** Wir denken, es sei damit nichts besonders Lobenswerthes geschehen. Oder wird derjenige als Held gelobt, der ein glänzendes Goldstück, einen blitzenden Diamanten aus dem Kothe aufliest und das Werthstück der Umgebung zeigt? Das Gute ist und bleibt gut, wo immer man es findet, selbst wenn es sich uns im gemiedenen und verachteten Kothe zeigt. Der unbefangene Blick wird es uns sofort erkennen lassen und schade, daß die große Gelehrsamkeit diesen so oft verliert. Ihre freundlichen Wünsche verdanken wir bestens.

Mrs. **M. Sp.** in **T.**, U. S. A. Eine vom 8./10. Okt. uns zugesandte Karte ist nicht in unseren Besitz gelangt, es ist uns also auch nicht möglich, deren Inhalt zu kennen und selben zu beantworten. Wir bitten freundlich um Wiederholung der betreffenden Nachricht unter genauer Adresse. Ihre freundlichen Grüße erwiedern wir bestens.

Die freundl. Einsenderinnen von Fragen 1462 und 1473 im Sprechsaal von letzter Nummer sind gebeten, Ihre genaue Adresse einzusenden.

Spezialität in Krankenweinen.
Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche	**Fr.** 2. —	**franko** gegen Nachnahme
Bordeaux „ „ „	„ 2. 25	
Malaga „ „ „	„ 2. 25	
Tokayer „ „ „	„ 3. —	

Cognac, alter, **Fr. 3. 50.** [857

Assortirte Kisten von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, à **65 Cts.** per Liter, **franko.**
Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt **franko** wieder zugestellt. Muster auf Wunsch **franko.** Nicht konvenirende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.
Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Die **besten** Gesundheitskuren macht man mit Apoth. Mosimann's **Eisenbitter.** (S. Inf.) 3404 Y

Englisch-Tuch à 75 Centimes per Meter.
Doppeltbreit, kräftiger und bester Qualität
liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franco. — Versendungshaus **Oettinger & Cie., Zürich.** [908-5
P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend.

H. SPECKER — ZÜRICH
90 Bahnhofstrasse 90
empfiehlt als **beste Winterschuhwaaren** seine
Lederschuhe mit Guttapercha-Sohlen
845] für **Damen, Herren** und **Kinder,**
garantirt wasserdicht und sehr dauerhaft.
Preiscourante gratis auf Verlangen.
— Versandt nur von Zürich aus. —

Direkt ab Fabrik
Seidenstoffe
Seidenatlasse zu Fr. 1.10 per Meter in weiß, schwarz u. farbig, sowie bessere Qualität. in **reingefärbten Seidenstoffen** versendet in einzelnen Kleidern und meterweise an Private das Seidenwaarenhaus
Adolf Grieder & Cie in Zürich.
Muster umgehend franko. [374—2

Das 12. Heft **„Für die Junge Welt"** kann erst nächste Woche beigelegt werden und bitten wir um freundliche Entschuldigung.

Gesucht wird:
921] Für eine junge, fleissige Tochter mit guter Schulbildung eine Stelle zu einer kleinen geachteten Familie, wo sie unter Leitung einer tüchtigen, exakten Hausfrau nebst den Hausgeschäften hauptsächlich das Kochen erlernen könnte. — Lohn wird keiner verlangt, jedoch familiäre Behandlung erwünscht.
Offerten unter Ziffer 921 befördert die Expedition dieses Blattes.

Kochschule Riesbach-Zürich
Dufourstrasse Nr. 40.
924] Ich mache hiemit den geehrten Damen die Mittheilung, dass ich am **5. Januar** wieder mit einem **Kochkurs** beginne, für einfache wie feinere Küche. Beste Referenzen. Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens ***Frl. C. Bauer.***

Koch- und Haushaltungsschule
von **Wyder-Ineichen** in **Luzern.**
Anfang der zweimonatlichen Kurse den **15. Januar** und **1. April 1891.**
Beide Kurse mitzumachen steht frei. Prospekte und Auskunft gratis. [902

= Schönste Festgeschenke. =
J. J. Schoch, Succ. de Perrin-Chopard, **Bern** (Schweiz).
— Gegründet 1862. —
Orchestrions * Musikwerke * Musikdosen.
Phantasie-Artikel mit Musik (Chalets, Albums, Stühle etc.).
Export nach allen Ländern. Preis-Courant gratis und franco. (M 10727 Z) [891

Gesucht: Eine junge Tochter, die Gelegenheit hätte, das **Weissnähen** nebst der französischen Sprache zu erlernen.
Sich zu adressiren an: Madame **Virg. Barbier,** lingère, à **Neuchâtel.** [883

897] Eine brave, wohlerzogene Tochter aus achtbarer Familie könnte unter günstigen Bedingungen die
Damenschneiderei
gründlich erlernen bei Frau **Mettler-Schuler,** Damenschneiderin, **Arth** (Schwyz).

Für eine **gute Familie,** ein Landhaus unweit der Stadt bewohnend, wird zur Pflege eines neugeborenen Kindes zum **1. Januar** ein **erfahrenes Mädchen** gesucht, welches bereits gewohnt ist, kleine Kinder ganz zu pflegen. — Offerten nehmen **Haasenstein & Vogler** in **Genf** unter **H 8434 X** entgegen. [914

Eine einfache, nette Tochter, deutsch und französisch sprechend, **findet Jahresstelle** in einem anständigen Cigarren-Geschäft. Offerten mit Zeugnissabschrift und Photographie sub Chiffre **O 7712 F** an **Orell Füssli,** Annoncen, **Zürich.** (O F 7712) [917

Ladenstelle-Gesuch
für eine im Serviren gewandte, treue und zuverlässige Tochter. Ansprüche bescheiden. — Gefl. Offerten unter Chiffre **A M 1000** an die Expedition d. Bl. [911

Schwarze Seidenstoffe

ca. **180** verschiedene Qualitäten — **direkt an Private** — ohne Zwischenhändler: [339-1

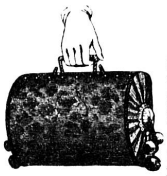
von **Fr. 1. 15** bis **Fr. 21. 50** per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

Beliebte Festgeschenke!

Bündner Spezialitäten:
(in eleganter, feiner Verpackung)
Bündner Pfirsichsteine
(hochfeines, haltbarstes Confect)
926] **Churer Leckerli**
(weniger süss und feiner als Basler).
= Conditorei **Hürsch, Chur.** =

— Weihnachten 1890 —



Unsere [869 **hygieinischen Fusswärmer** in Form eines Täschchens, eines Schemels und für Schlitten, Wagen etc., geben 4, 5 u. 6 Stunden eine normale Wärme von sich. Illustrirte Prospecte mit Preis gratis.
S. Müller & Co., Zürich, Aussersihl.

Schweizerische Sicherheitszündhölzer
der Industriegesellschaft Brugg
(neue Gesellschaft).

Diese Sicherheitszündhölzer **neuester** Fabrikation sind den **besten** Marken schwedischer und deutscher Provenienz **ebenbürtig** und im **Preise billiger.**
Mit Dezember 1890 gelangen solche als **Flach-** und **Eckhölzer** zum Verkauf. (H 4213 Z) [873
En Détail: Bei den meisten Spezerei- und Cigarren-Handlungen.

Der **Engros-Verkauf für die ganze Schweiz** ist der Firma
Bürke & Albrecht in Zürich
übertragen: für die Kantone **Appenzell, St. Gallen** und **Thurgau** der Firma
Weber & Aldinger in St. Gallen.

Alfred Bærwolff — Zürich
Bahnhofstrasse 60, Entresol.

Alleinverkauf der bekannten **Glasmalerei-Imitationen** (**Diaphanien**) von Grimme & Hempel in Leipzig.
Diese nach Original-Gemälden hervorragender Meister hergestellten **Diaphanien** haben nichts gemein mit den existirenden billigen Konkurrenzfabrikaten, vielmehr sind sie — abgesehen von ihrem ideellen Werth — entgegen diesen letzteren absolut solid, ein wirklicher Ersatz für Glasmalerei. Die Haltbarkeit der gelieferten Fenster wird garantirt.
Zur Besichtigung der reichhaltigen

Weihnachts-Ausstellung

von dekorirten Fenstern und Hängebildern in Diaphanie-Ausführung, insbesondere auch der vielbewunderten Bilder in ächter Farbenglasfassung (mit Butzen, Prismen etc.), die sich zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders eignen, ist Jedermann ergebenst eingeladen.
Der reich ausgestattete, farbig illustrirte **Hauptkatalog** ist gegen **Fr. 2. 50** zu haben und wird zu gleichem Werth wieder in Zahlung genommen. Bestellungen auf Fenster und Bilder, die zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken bestimmt sind, werden bald erbeten. (O 7745 F) [927

Gewerbehalle
der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse **Zürich** Bahnhofstrasse 92.

Weihnachts-Ausstellung.

Grösste Auswahl
aller Arten nützlicher
Festgeschenke

Geprüft durch eine amtliche fachmännische Kommission auf Preis und Qualität.
923] (M 10912 Z)

Für Frauen und Mädchen.

922] Als **praktisches Weihnachtsgeschenk** für nur **Fr. 8** gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages liefere, so lange Vorrath, die neue, patentirte **Nähmaschine**

„Königin"
„Klein, aber mein"

mit einer leichtverständlichen Anleitung. Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3½ cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von der Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung" in Nr. 48, Jahrgang 1890. —
Das Maschinchen ist an jedem Tisch anschraubbar und liegt bei **Frau Altheer im Museum St. Gallen** zur Einsicht bereit.
Wilh. Wiedenkeller,
Handlung und Versandt-Geschäft in **Arbon,** Thurgau.
Faden und **Nadeln** in Vorrath.

Weihnachten
— 1890. —

Müller's Selbstkocher
ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Gesundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.
S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718

So lange Vorrath
meines vorzüglichen
chinesischen Schwarzthees
Iª Pecco Souchong

in prachtvollen hermetisch verschlossenen chinesischen Original-Büchsen offerire à **Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund.** — Bei Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% **Rabatt** franco. Muster gratis. Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6. — verkauft. (H 2909 Q) [755
Ed. Wirz, Gartenstr. 66, **Basel.**

Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigungen
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener Waare
798] **Winterthur. Carl Kaethner.**
Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Schwarze **Seidenstoffe** & ganzseiden
für **Roben**
in **schöner, solider** Waare verkauft zu **billigsten** Preisen mit **20 Proz.** Sconto. **J. W. Schneider,**
925] Mühlegasse 33, **Zürich.**
Muster sende franco zur Einsicht.

— Billigste Gelegenheit. —
Miniatur-Operngläser Iª
sehr passend zu **Festgeschenken** für Damen, per Stück à **Fr. 8,** vernickelt à **Fr. 10,** fco. gegen Nachnahme. Nicht Beliebendes nimmt sofort zurück
920] *Theod. Kutzli in Zofingen.*

Schafswolle ächt, per Kilo Fk. 2,40
Wollstrickgarne Wolldecken billig
Muster gratis.
L. MEYER, Reiden. [821]

! Geflügel !

gemästet, geschlachtet, trocken gerupft und ohne Därme, versende: **Bratgänse** und **Hühner** (Poulards) **Fr. 7. 50, Enten** und **Indians** (Puten) **Fr. 8. 50** per 5 Kilo-Postkolli, packung- und portofrei. [850
E. Rittinger, Exportgeschäft,
Werschetz, Ungarn.

— Silberne Médaille Paris 1889. —

Hausmann's
Malzextract-Präparate
— aus feinstem Gerstenmalz —

Reines Malzextract gegen Husten, Heiserkeit etc. à Fr. 1. 20
Malzextract mit Bromamonium gegen Keuchhusten à Fr. 1. 30
Malzextract mit Salmiak und Süssholzsaft gegen Brust- und Lungenkatarrh à Fr. 1. 30
Malzextract-Bonbons und Malzzucker, angenehme, wirksame Hausmittel à 20, 40 und 50 Cts.
Malzextract mit Eisen und Chinin zu allgemeiner Kräftigung à Fr. 1. 60
Malzextract mit Leberthran, leichter verdaulich als Leberthran à Fr. 1. 30
Malzextract mit Leberthran und Eisen gegen Schwächezustände à Fr. 1. 40
empfiehlt und versendet [762
C. Fr. Hausmann in **St. Gallen**
Hecht-Apotheke — Sanitäts-Geschäft.

— Aerztlich empfohlen. —

— Zwei Diplome Zürich 1883. —

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

926] Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der **47. Kurs** am **5. Januar 1891** beginnt. (O F 7739)

Es empfiehlt sich bestens **Frau Engelberger-Meyer.**

J. Webers Bazar, St. Gallen

empfiehlt

in grosser Auswahl frisch eingetroffene Artikel, passend für **Festgeschenke:**

Lederwaaren

als:

Photographie-Albums, Schreib- und Briefmarken-Albums, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Brieftaschen, Portemonnaies, Börsen, Schreibmappen und Papeterien.

Reisekoffern, Handkoffern, feine Damentaschen mit Nickelketten.

Bijouterien:

Brochen in Bein, Elfenbein, Doublé, Silber, Granaten, Perlmutter, Bernstein, hiezu passende Ohrenringe.

Armbänder in Doublé, Nickel und schwarz, Cravattennadeln, Colliers, Mantelschliessen, Uhrenketten in Nickel, Doublé und versilbert, Manchetten- und Kragenknöpfe.

Berner Oberländer Holzschnitzereien

wie:

Uhrenhalter, Schreibzeuge, Federkasten, Schmuckkasten, Rahmen, Staffeleien, Blumenvasen, Bernerhäuschen, Gemsgruppen etc.

Handstöcke und Schirme

928] etc. etc. etc.

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

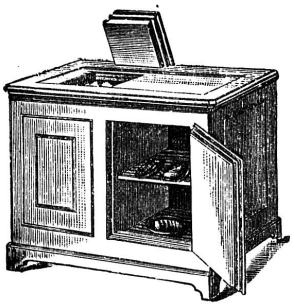
Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail	Fr.	3. —
„ 1/4 „ „ „	„	1. 60
„ 1/8 „ „ „	„	—. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

= Zu Weihnachtsgeschenken =



empfehle ich eine grosse Auswahl selbstverfertigter [901

Eisschränke

von verschiedenen Dimensionen und innern Einrichtungen. Diese für jede Familie äusserst nützlichen Möbel eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken, da solche praktisch, solid und auf's Eleganteste ausgearbeitet sind.

J. Schneider, vorm. C. A. Bauer

Eisgasse **Aussersihl-Zürich** Eisgasse.

— Gegründet 1863. —

Illustrirte Preislisten werden auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Goldene Medaille
Académie nationale de France 1884

Goldene Medaille
Weltausstellung in Antwerpen 1885

Goldene Medaille
Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H13409L)
Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille [894
Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken.

Die trefflichen Eigenschaften des weltbekannten **Dennler**'schen **Magenbitters,** verbunden mit dem heilkräftigen **Eisen,** machen den **Eisenbitter** zu einem unschätzbaren Präparate für Bekämpfung der Krankheit unseres Jahrhunderts, der (M 83 bD) [849

Blutarmuth.

Bei den verschiedenartigen Stadien dieses leider so weit verbreiteten Uebels, ferner bei **Bleichsucht, Schwächezuständen, Abnahme der Kräfte, beginnender Abzehrung, langsamer Reconvalescenz** ꝛc. darf man sich mit unbedingtem Zutrauen dieses vorzüglichen **Stärkungsmittels** bedienen.

Frauenarbeitsschule Chur.

Beginn des XI. Kurses: 7. Januar 1891.

Unterricht in sämmtlichen Haupt- u. Nebenfächern.

Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

868] Auskunft ertheilt das Damenkomite oder die Vorsteherin **S. Wassali.**

Als passendes Festgeschenk

empfehlen wir unsere

feinen Flaschenweine

in Kistchen von 6 1/1 Flaschen à Fr. 13. —
„ „ „ 12 1/1 „ à „ 25. —

nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Malaga, rothgolden und dunkel	**Burgunder** Beaune 1883	**Siebenbürger,** weiss
Madeira	Beaujolais 1885	**Etna,** weiss
Muscat	**Bordeaux**	**Tokayer,** weiss
Marsala	**Veltliner** (Sassella,	**Apennino**
Wermuth	Inferno, Grumello)	**Barletta vieux.**

Kiste gratis. — Frankolieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen [919

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: **Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein** in Boxbeutel, **Johannisberger,** sowie diverse Marken

Champagner

französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

— Spirituosen. —

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

— Offene Tischweine. —

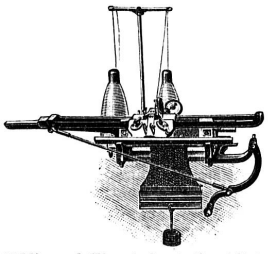
Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine,

in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.

E. Wolfer & Cie., Rorschach

Weinhandlung.

Lohnender Hausverdienst!



Neu patentirt!

= Strickmaschinen =

mit Patent-Schlauchschloss,

um rund zu stricken.

Kurbel nur oben oder unten hinzubewegen.

Erhöhte Leistungsfähigkeit!

Maschinen zur Einsicht aufgestellt! Erniedrigte Preise!

Wünschendenfalls Garantie für genügend Arbeit.

Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht!

— Der General-Agent: —

J. Nötzli-Signer, am Wasser, **Höngg** (Zürich),

Mech. Strickerei & Strickmaschinenhandlung,

10 Min. v. d. Eisenbahnstation Altstetten, täglich 12 Mal Verbindung von u. nach Zürich.

Spezialität in **Woll- und Baumwollgarnen für Strickmaschinen.**

Prima **Maschinennadeln für alle Systeme. Maschinenöl. Parafin.** [916

Gegen Husten und Heiserkeit.

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

806] **In allen Apotheken zu haben.** (H 4950 J)

Erstes Schweiz. Versandtgeschäft Centralhof. Zürich.

Ausverkauf

von

Oettinger & Co., Zürich.

Muster in Kleiderstoffen und Waarensendungen franco in's Haus geliefert.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen, **liquidiren** wir zu **beispiellos billigen Preisen:**

		Preise per Elle	per Meter
Oxfort-Flanelle und **Melton-Foulé,** dauerhaft und solid	à Fr.	—. 39	—. 65
Doppeltbreite **englische Tuche,** solider Qualität	„ „	—. 39	—. 65
„ **Cheviot-Foulé,** gediegenster Qualität, reine Wolle	„ „	—. 75	1. 25
„ **Uni-Damentuche,** bester Qualität	„ „	—. 75	1. 25
„ **Carreaux,** vorzüglichster Qualität	„ „	—. 85	1. 45
„ **Rayé** und **Uni-Noppé,** hervorragend solider Qualität	„ „	—. 85	1. 45
Jupons und **Moirée-Stoffe,** solidester Qualität	„ „	—. 51	—. 85
Cachemirs und **Merinos,** doppeltbreit, reine Wolle	„ „	—. 80	1. 35
Elsässer-Foulard-Stoffe, waschächt	„ „	—. 27	—. 45
Buxkin, Velours und **Kammgarn, Halblein** und **Halbtuch,** ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle	„ „	1. 65	2. 75

Muster in **Frauen-, Herren-** und **Knabenkleiderstoffen** bis zu den besten Qualitäten **umgehend franco in's Haus** durch das [833

Erste Schweizerische Versandtgeschäft

Centralhof **Oettinger & Co.,** Zürich.

Verlangen Sie,
bevor Sie ein **Weihnachtsgeschenk** einkaufen, in der Buch- oder Spiel-Waarenhandlung den

reich illustrirten Katalog
der echten
Richters Anker-Steinbaukasten.

Diese Baukasten enthalten gesetzlich geschützte **Abbildungen** und **Anleitungen** zum Bauen; sie sind von Tausenden von Familien anerkannt als das beste, instruktivste und unverwüstlichste Spiel für **Kinder** und **Erwachsene.** Auch genügt eine Postkarte, um obigen Katalog franko und gratis zugesandt zu erhalten von

F. Ad. Richter & Cie.,
791] **Olten.**

Die beliebten [855

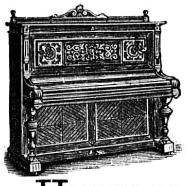
Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à **Fr. 3. 20** per Kilo

Conditorei Schnebli in **Baden.**

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos
von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, **von 600 Fr. an.**

Harmoniums
für **Schule, Kirche** und **Haus,** von **125 Fr.** an.

— Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miethe — Abzahlung.

Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und **Anstalten** geniessen **besondere Vortheile.** [782

---

[810]

Spezialität: **Damenloden.**

Hermann Scherrer
„Kameelhof" St. Gallen.

— Franco —
nach jeder schweizerischen Poststation versenden:
1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen

Malaga, Sherry, Moscatel, Portwein, Madeira, Marsala,
in vorzüglichen Qualitäten
— für **Fr. 13. 50** —

Pfalz & Hahn, Basel,
711] **Südwein-Import- und Versandtgeschäft.**

Tafel-Geflügel,

gut gemästet, frisch geschlachtet, trocken gerupft, ein 5 Kilo-Postcolli franco gegen Nachnahme: **Poulardes, Poulets, Puten, Enten, Bratgänse** oder **fette Gänse** Fr. 8. —. **Erdbeeren-** oder **Ribisel-Marmelade** 1 Kilo Fr. 3. —. [913

J. Kerpel, Werschetz (Ungarn).

Industrie- und Gewerbe-Museum.

Ausbildung von Arbeitslehrerinnen.

Mit Anfang **Januar 1891** beginnt ein neuer Jahreskurs für die Ausbildung von Arbeitslehrerinnen.

Eintheilung des Kurses:

a)	Januar bis April:	**Handnähen und Flicken,**	nebst Musterschnitt.
b)	Mai bis August:	**Maschinennähen**	nebst Musterschnitt.
c)	September bis Dezember:	**Kleidermachen**	nebst Musterschnitt.
d)	Das ganze Jahr hindurch:	**Pädagogik**	1 Stunde per Woche.
e)	do.	**Methodik**	2 Stunden per Woche.

Aufnahmsbedingungen:

Für Kandidatinnen für den Beruf der Arbeitslehrerinnen: das zurückgelegte **18. Altersjahr.**

Für Theilnehmerinnen an den Einzelkursen: das zurückgelegte **17. Altersjahr.**

Für die Kandidatinnen für das Arbeitslehrerinnen-Examen ist der Besuch **aller obengenannten Kurse obligatorisch.**

Es werden auch Schülerinnen für die **einzelnen Kurse** aufgenommen. Der Eintritt hat dann jeweils bei Beginn des betreffenden Kurses (Pädagogik und Methodik nur Anfang Januar) zu erfolgen.

Anmeldungen für den ganzen Jahreskurs oder für den Handnähkurs allein nimmt die Museumsdirektion **bis zum 31. Dezember 1890** entgegen.

St. Gallen, *23. November 1890.* Die Museumsdirektion:

915] (Ma 3381 Z) **E. Wild.**

Feinstes und billigstes Speisefett.

Chemische Analyse.

Die mir zur chemischen Prüfung gesandten Speisefette:

Nr. 1 Feinstes gereinigtes und conservirtes Ochsenmark
Nr. 2 Feinstes gereinigtes und conservirtes Kochfett

aus der **Schweizer. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach** sind **vollkommen rein,** ohne chemischen Zusatz ausgeschmolzen und von **frischem** Geruch und Geschmack. In den gut verlötheten Büchsen mit bleifreier Verzinnung jedenfalls unbegrenzt lange in diesem gesunden Zustande haltbar. [910

St. Gallen, *den 11. Oktober 1890.*

Der Kantonschemiker: Dr. G. Ambühl.

Aecht zu haben in: **St. Gallen:** Zollikofer z. Waldhorn, F. Henne, Schmiedgasse; **Bruggen:** Geser-Schmid; **Gossau:** J. Hug, Droguerie; **Rorschach:** Apotheke Rothenhäusler; **Herisau:** Apotheke Lobeck; **Winterthur:** Meyer z. Elephant; **Zürich:** Vetter z. rothen Zelt; **Schaffhausen:** Frau Hunziker-Pfau; **Basel:** E. Christen, Comestibles; **Olten:** Emil Munzinger; **Luzern:** Bühler-Wyss, **Bern:** Sommer & Waeber.

Kochfett: 1-Kilobüchse Fr. 1. 80, 2-Kilobüchse Fr. 3. 50.
Ochsenmark: „ „ 2. 25, „ „ 4. 40.

VEVEY **CHOCOLAT PETER** VEVEY

Milch-Chocolade in Pulver und in **Croquettes.**

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19

Als [885

Geschenk

eignen sich vorzüglich

Photographische Artikel:
Photographische Apparate,
Photographische Chemikalien,
Photographische Bücher,
Photograph. Zeitvertreib,
lustige Anleitung mit Bildern.

Preis Fr. 2. 50. Preislisten zur Verfügung.

Eduard Siegwart,
Fabrik photographischer Artikel in **Schweizerhall** bei Basel.

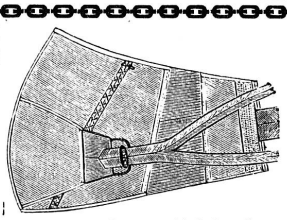
Für jede Hausfrau!

Eine **Parthie baumwollene, wollene** und **seidene, gestrickte**

Unterkleider

werden zum Kostenpreis direkt an Private verabfolgt. Kleine Auswahl gerne zu Diensten. (O F 7666) [912

Albert Hochuli, Murgenthal (Aargau).



Umstands-Leibbinden

à **Fr. 4. 70** bis **18. —**

dienen zur grössten **Erleichterung des Zustandes** und zur **Sicherung eines guten Verlaufes.** — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um die Taille) Auswahlsendung. [892

Th. Russenberger, Sanitätsgeschäft
Hauptdépôt der
Schweizer Verbandstoff-Fabrik in Genf
(prämirt in Paris)
Waaggasse **Zürich** Waaggasse.
Telegr.-Adresse: Sanitas Zürich.

Pensionnat de Demoiselles
Hæussler-Humbert, pasteur
Beau-Séjour, Neuchâtel, Schweiz.

Nur für die bessern Stände, gegründet 1873. Vorzügl. Referenzen meist früherer Zöglinge. Bescheidene Preise. (O F 7272) [805